



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

2. Dezember 2021  
Seite 1 von 4

An alle  
Schulleitungen, Lehrkräfte  
und in Schule Tätigen  
in Nordrhein-Westfalen

Yvonne Gebauer MdL

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

als ich vor einem Jahr in meinen Weihnachtsgrüßen die Hoffnung aussprach, dass sich in diesem Jahr viel normalisieren würde, habe ich, wie viele andere auch, nicht damit gerechnet, dass die besonderen Herausforderungen und auch Sorgen im Schulalltag aus dem Vorjahr teilweise bestehen bleiben oder sich in der Form verändern könnten, wie wir es im nun ablaufenden Jahr 2021 erlebt haben.

Die Corona-Pandemie hat uns alle oft über das eigentlich Leistbare hinaus gefordert. Für eine solche Pandemie gab und gibt es kein immer und überall „richtiges“ Handeln. Viele Entscheidungen konnten und können häufig nur kurzfristig getroffen werden. Ich bin Ihnen als Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, darüber hinaus in Schule Tätigen und den am Schulleben Beteiligten sehr dankbar für das große Engagement, die außergewöhnliche Unterstützung und auch das Verständnis, das Sie in der Krise gezeigt haben!

Dennoch, 2021 hat als Jahr auch viele Veränderungen und Chancen eröffnet, die sich direkt und indirekt auf unser Schulleben ausgewirkt haben. Trotz der besonderen Lage konnten wir als Landesregierung an vielen Stellen ansetzen, um Schulen in dieser schwierigen Situation, aber zugleich auch bei ihrer Weiterentwicklung, zu unterstützen.

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msb.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de

So wird der Bereich der Digitalisierung unserer Schulen derzeit mit einer Geschwindigkeit vorangetrieben wie nie zuvor. Mit drei großen Ausstattungsoffensiven konnten und können wir finanzielle Mittel für alle Lehrkräfte zur Verfügung stellen, um digitale Endgeräte zu beschaffen und für mehr als 700.000 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf ebenfalls. Ich hoffe sehr, dass die Geräte mittlerweile auch bei Ihnen angekommen sind oder in Kürze ankommen werden! Mit der LOGINEO NRW Produktfamilie hat das Land ein für die Schulen kostenfreies Angebot geschaffen, das beim digitalen Lehren und Lernen umfassend unterstützt. Digitalisierung ist aber kein Selbstzweck – mit unseren Maßnahmen setzen wir immer auf einen Dreiklang aus Pädagogik, Qualifizierung und Technik. Denn wir haben ein klares Ziel: Mit der Digitalisierung an unseren Schulen soll eine Schul- und Unterrichtsentwicklung einhergehen, die darauf zielt, allen Schülerinnen und Schülern eine verantwortungsvolle und selbstbestimmte Teilhabe an einer digitalen Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu gehört auch, dass der Einsatz digitaler Medien in Schule und Unterricht in den nächsten Jahren noch selbstverständlicher erfolgt.

Mein Auftrag als Schul- und Bildungsministerin ist, dass jede Schülerin und jeder Schüler in Nordrhein-Westfalen, trotz der Pandemie, bestmöglich gefördert wird. Deshalb war es mir auch so wichtig, den Präsenzunterricht sicherzustellen. Dafür sind unsere aufwendigen Testverfahren und die gut eingespielten Hygienemaßnahmen wichtige Instrumente. Es ist mir bewusst, dass die Verantwortung für diese Maßnahmen nicht zu Ihren Kernaufgaben gehört und den schulischen Alltag zusätzlich beeinträchtigt. Sie sind aber unersetzlich, um auch in Pandemiezeiten daran festzuhalten, unseren jungen Menschen die so notwendige Unterstützung und Bildung zukommen zu lassen. Daher danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und die Geduld bei der konsequenten Umsetzung all dieser Maßnahmen. Und auch für die Beratung, die Sie in Bezug auf das Impfen von Kindern und Jugendlichen im Gespräch mit Eltern, aber auch den Schülerinnen und Schülern, geleistet haben und sicherlich noch leisten werden. Gerade das Impfen der Kinder und Jugendlichen wird uns auch im neuen Jahr begleiten.

Die Zeit der Pandemie geht an den Kindern und Jugendlichen leider nicht spurlos vorüber. Nun geht es darum, Lerndefizite aufzuarbeiten, aber auch das psychische Wohlbefinden, die körperliche Bewegung und das soziale Miteinander der Schülerinnen und Schüler weiter zu stärken. Mit den Maßnahmen im Rahmen des Programms „Ankommen und Aufholen“ gehen wir auf die unterschiedlichen Bedarfe Ihrer Schülerinnen und Schüler ein.

Zum Beispiel durch zusätzliches Personal im Unterricht, durch Extra-Gelder, mit denen Schulen und Schulträger Angebote schaffen können, oder auch durch außerschulische kostenfreie Angebote aus dem Programm „Extra-Zeit“, das sehr gut angenommen wird. Gemeinsam mit dem Bund investieren wir hier bis Ende 2022 insgesamt rund 430 Millionen Euro. Teil von „Ankommen und Aufholen“ ist beispielsweise der Programmbaustein „students@school“, mit dem wir auch Studierende an die Schulen holen. Sie werden die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Monaten gezielt unterstützen und hoffentlich auch eine kleine Entlastung für Sie als hauptamtliche Lehrkräfte sein. Gerade in Zeiten des Lehrkräftemangels gilt es, alle Potentiale sinnvoll zu nutzen.

Mein Ziel der besten Bildung bleibt trotz der Pandemie unverändert bestehen. Beste Bildung kann aber nur gelingen, wenn auskömmlich Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Deshalb ist die Lehrkräfteversorgung eines der zentralen Themen der Landesregierung. Wir haben bereits vier umfangreiche Maßnahmenpakete umgesetzt und es hat sich deutlich gezeigt, dass unsere Maßnahmen wirken: Bis November konnten hierdurch schon über 5.500 zusätzliche Einstellungen erfolgen. Mit dem deutlichen Ausbau der Studienkapazitäten hat die Landesregierung einen weiteren wichtigen Schritt getan, um die Lehrkräfteversorgung systematisch und nachhaltig zu sichern. Es ist uns klar, dass zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer für unsere Schulen nach wie vor die beste Unterstützung sind. Dies gilt auch und gerade angesichts der enormen Herausforderungen, die die Coronavirus-Pandemie mit sich bringt.

Einen unverzichtbaren Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben, aber auch für zusätzliche Zeit für Bildung, Förderung und Betreuung, leisten die Ganztagschulen, insbesondere die offenen Ganztagschulen im Primarbereich. Es ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung, die offenen Ganztagschulen zu stärken, zu flexibilisieren, sowie quantitativ wie qualitativ weiter zu entwickeln. Daher haben wir uns auch mit Nachdruck beim Bund für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen auf einen Rechtsanspruch auf einen ganztägigen Betreuungsplatz für Kinder im Grundschulalter eingesetzt. Wir unterstützen unsere Schulen in Nordrhein-Westfalen bereits seit dem vergangenen Schuljahr mit dem OGS-Helferprogramm, das nun im Rahmen des Programms „Ankommen und Aufholen nach Corona“ fortgesetzt und weiterentwickelt wird. Mein besonderer Dank gilt daher auch dem Personal in den Ganztags- und betreuungsangeboten für den großen Einsatz.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

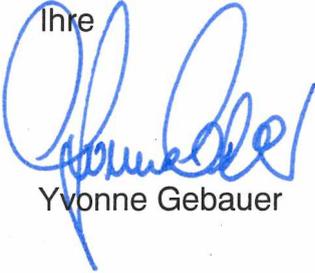
ich hoffe, Sie können sehen, dass die Landesregierung trotz der Pandemie an vielen Stellschrauben gedreht und versucht hat, das Bestmögliche für die Bildung unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch für Sie als in Schule Tätige zu erreichen. Sie wissen sicher auch, dass es mitunter länger dauert, bis unsere Entscheidungen eine positive Wirkung in Schule entfalten können. Seien Sie aber stets gewiss: Als Schul- und Bildungsministerin sehe und weiß ich, was Sie tagtäglich leisten und welchen Herausforderungen Sie begegnen müssen – ganz egal, ob im Unterricht, in der OGS oder an anderer Stelle im Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen. Vieles davon ist keine Selbstverständlichkeit.

Für all das von Ihnen Geleistete möchte ich Ihnen meine höchste Wertschätzung und Anerkennung sowie meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Noch ist nicht absehbar, inwieweit die Virusvariante Omikron unser Zusammenleben und Zusammenwirken vor neue Herausforderungen stellen wird. Lassen Sie uns dennoch gemeinsam mit neuer Kraft, Mut und Zuversicht in das Jahr 2022 starten. Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen und erholsame Tage zwischen den Jahren. Bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihre



Yvonne Gebauer